
GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Rupafin 10 mg Tabletten

Wirkstoff : Rupatadin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Rupafin und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Rupafin beachten?
3. Wie ist Rupafin einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Rupafin aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST RUPAFIN UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Rupatadin gehört zur Gruppe der Antihistaminika (Mittel zur Behandlung von Allergien).

Rupafin wird zur Behandlung des allergischen Schnupfens mit Symptomen wie Niesen, laufende Nase, juckende Augen und Nase eingesetzt.

Ferner wird Rupafin auch zur Behandlung von Symptomen einer Nesselsucht (eine allergische Hautschwellung), wie Jucken und Quaddeln (lokale Hautrötungen und Schwellungen), eingesetzt.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON RUPAFIN BEACHTEN?

Rupafin darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Rupatadin oder einen der sonstigen Bestandteile von Rupafin sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Rupafin ist erforderlich,

- wenn Sie an Leber- oder Nierenerkrankungen leiden. Befragen Sie hierzu Ihren Arzt. Derzeit wird die Einnahme von Rupatadin von Patienten mit verminderter Nieren- und Leberfunktion nicht empfohlen.
- Kinder unter 12 Jahren dürfen dieses Medikament nicht einnehmen.
- Wenn Sie älter als 65 Jahre sind, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Bei Einnahme von Rupafin mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wenn Sie Rupafin einnehmen, dürfen Sie keine Arzneimittel einnehmen, die Ketoconazol (Wirkstoff gegen Pilzkrankungen) oder Erythromycin (Wirkstoff gegen bakterielle Entzündungen) enthalten.

**Bei Einnahme von Rupafin zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken
Rupafin soll nicht zusammen mit Grapefruitsaft eingenommen werden, da dies den
Rupatadin-Spiegel im Körper erhöhen könnte.**

Schwangerschaft und Stillzeit

Während der Schwangerschaft und Stillzeit darf Rupafin nicht eingenommen werden, außer Ihr Arzt hat es ausdrücklich verordnet.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Bei Einhaltung der angegebenen Dosierung sind durch Rupafin keine Auswirkungen auf die Verkehrs-tüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen zu erwarten. Dennoch sollten Sie zu Beginn der Einnahme von Rupafin Vorsicht walten lassen und abwarten, wie Ihr Körper auf die Einnahme reagiert, bevor Sie ein Fahrzeug lenken oder Maschinen bedienen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Rupafin

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Rupafin erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. WIE IST RUPAFIN EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Rupafin immer genau nach Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Dieses Arzneimittel ist für Erwachsene und Heranwachsende (älter als 12 Jahre) geeignet. Üblicherweise beträgt die Dosierung 1 Tablette pro Tag (10 mg Rupatadin); die Einnahme kann mit oder ohne die Mahlzeiten erfolgen. Nehmen Sie die Tablette mit einer ausreichenden Menge Flüssigkeit ein (z.B. ein Glas Wasser).

Ihr Arzt wird Sie über die Dauer der Behandlung informieren..

Wenn Sie eine größere Menge Rupafin eingenommen haben als Sie sollten

Wenn Sie versehentlich eine höhere Dosis Rupafin eingenommen haben als Sie sollten, informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder Apotheker.

Wenn Sie die Einnahme von Rupafin vergessen haben

Nehmen Sie so bald als möglich die Dosis ein und fahren Sie in der verordneten Weise mit der weiteren Dosierung fort. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Rupafin Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Häufige Nebenwirkungen (weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Patienten) sind: Schläfrigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Mundtrockenheit, Schwächegefühl und Abgeschlagenheit.

Gelegentliche Nebenwirkungen (weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Patienten) sind: Appetitzunahme, Reizbarkeit, Aufmerksamkeitsstörungen, Nasenbluten, Trockenheit der Nase, Rachenentzündung, Husten, trockener Rachen, Schnupfen, Übelkeit, Bauchschmerzen, Durchfall, Verdauungsstörungen, Erbrechen, Darmträgheit, Ausschlag, Rückenschmerzen, Gelenkschmerzen, Muskelschmerzen, Durst, allgemeines Unwohlsein, Fieber, anormale Leberfunktion und Gewichtszunahme.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST RUPAFIN AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen Rupafin nach dem auf dem Umkarton und der Blisterpackung angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Die Blisterpackung im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Rupafin enthält

- Der Wirkstoff ist Rupatadin. Eine Tablette enthält 10 mg Rupatadin (als Fumarat).
- Die sonstigen Bestandteile sind: Vorverkleisterte Stärke, mikrokristalline Cellulose, rotes Eisenoxid (E 172), gelbes Eisenoxid (E 172), Lactose-Monohydrat und Magnesiumstearat.

Wie Rupafin aussieht und Inhalt der Packung

Rupafin sind runde, leicht lachsfarbene Tabletten, die in Blisterpackungen zu 3, 7, 10, 15, 20, 30, 50 und 100 Tabletten verpackt sind. Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

J. Uriach & Cía., S.A.
Av. Camí Reial, 51-57
08184 Palau-solità i Plegamans (Barcelona)
Spanien

Vertrieb in Österreich:
MADAUS Ges.m.b.H.
1170 Wien

Zulassungsnummer:

1-27273

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Rupatal 10 mg Tabletten	Belgien, Luxemburg
Rinialer 10 mg Tabletten	Portugal, Malta
Rupafin 10 mg Tabletten	Österreich, Zypern, Estland, Deutschland, Griechenland, Italien, Irland, Lettland, Litauen, Niederlande, Polen, Slowenien, Slowakische Republik, Spanien, Großbritannien
Wystamm 10 mg Tabletten	Frankreich
Tamalis 10 mg Tabletten	Ungarn, Tschechische Republik

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Dezember 2009.